
4405/J XXII. GP

Eingelangt am 22.06.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend SBT-Südtrasse und „Infrastrukturkompetenz des Bundes“

Der Kapfenberger Techniker und Tunnelexperte DI Franz Mitterer, früher bei den ÖBB, in den 90-iger Jahren in China tätig, schlägt eine Untertunnelung des Semmerings durch eine „Südtrasse“ vor. Diese Variante wäre wesentlich billiger, rascher und wasserschonender umsetzbar als die derzeit in Planung befindliche Trasse. Der steiermärkische Landtag hat einen Antrag (Einl.Zahl 496/1) beschlossen, wonach die Landesregierung aufgefordert wird, die Bundesregierung zu ersuchen, an die Nationalratsfraktionen heranzutreten, den Antrag Nr. 522/A XXII. GP.-NR einer raschen positiven Beschlussfassung zuzuführen. Dieser Antrag stellt auf eine Infrastrukturkompetenz des Bundes ab und könnte die Realisierung des Semmeringbasistunnels ermöglichen. Bekanntlich verhindert der niederösterreichische Landeshauptmann Erwin Pröll nach wie vor den Bau des Semmeringbasistunnels.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Sind Sie bereit, eine Präsentation der Studie „Südtrasse-Semmeringbasistunnel“ durch Herrn DI Franz Mitterer vor ÖBB-Experten zu veranlassen?
2. Wenn nein, warum nicht?

3. Werden Sie im Sinne des Beschlusses des steiermärkischen Landtages und dem Ersuchen der Landesregierung an die Parlamentsfraktionen herantreten, um ein Bundesgesetz für Infrastrukturkompetenz zur Durchsetzung des Semmeringbasistunnels zu unterstützen?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Können Sie ein einziges Dokument oder eine einzige Aussage von Landeshauptmann Erwin Pröll nennen, die eine Durchsetzung des Semmeringbasistunnels unterstützt?
6. Wenn nein, erachten Sie es als sinnvoll, nach 93 Millionen Euro Schaden durch den „Waltraud-Klasnic-Stollen" weitere Planungsmillionen zu vergeuden?